

RS Vwgh 2012/11/22 2011/23/0332

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.11.2012

Index

19/05 Menschenrechte

24/01 Strafgesetzbuch

41/02 Asylrecht

41/02 Passrecht Fremdenrecht

Norm

FrPolG 2005 §66 Abs1;

FrPolG 2005 §86 Abs1;

FrPolG 2005 §87;

MRK Art8 Abs2;

StGB §12;

StGB §142 Abs1;

StGB §143;

StGB §164 Abs2;

StGB §164 Abs3;

1. StGB § 12 heute

2. StGB § 12 gültig ab 01.01.1975

1. StGB § 142 heute

2. StGB § 142 gültig ab 01.01.1975

1. StGB § 143 heute

2. StGB § 143 gültig von 01.01.2016 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 112/2015

3. StGB § 143 gültig ab 01.01.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 154/2015

4. StGB § 143 gültig von 01.10.2002 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 134/2002

5. StGB § 143 gültig von 01.03.1988 bis 30.09.2002 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 605/1987

1. StGB § 164 heute

2. StGB § 164 gültig ab 01.01.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 112/2015

3. StGB § 164 gültig von 01.01.2005 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 136/2004

4. StGB § 164 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 130/2001

5. StGB § 164 gültig von 01.10.1993 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 527/1993

6. StGB § 164 gültig von 01.03.1988 bis 30.09.1993 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 605/1987

1. StGB § 164 heute

2. StGB § 164 gültig ab 01.01.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 112/2015

3. StGB § 164 gültig von 01.01.2005 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 136/2004

4. StGB § 164 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 130/2001
5. StGB § 164 gültig von 01.10.1993 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 527/1993
6. StGB § 164 gültig von 01.03.1988 bis 30.09.1993 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 605/1987

Rechtssatz

Angesichts der besonders brutalen Ausführung des vom Fremden geplanten und initiierten Raubüberfalls, der massive Folgen für die Verbrechensoffer hatte, und unter Berücksichtigung auch des besonders raschen einschlägigen Rückfalls des Fremden, der schon bald nach seiner letzten Einreise in das Bundesgebiet ein Eigentumsdelikt begangen hatte, hat die Behörde im Hinblick auf das große öffentliche Interesse an der Verhinderung der mit Gewalt verbundenen Eigentumskriminalität (E 22. Februar 2011, 2010/18/0417) zu Recht den erhöhten Gefährdungsmaßstab iSd § 86 Abs. 1 FrPolG 2005 als erfüllt angenommen. Angesichts der besonders brutalen Ausführung des vom Fremden geplanten und initiierten Raubüberfalls, der massive Folgen für die Verbrechensoffer hatte, und unter Berücksichtigung auch des besonders raschen einschlägigen Rückfalls des Fremden, der schon bald nach seiner letzten Einreise in das Bundesgebiet ein Eigentumsdelikt begangen hatte, hat die Behörde im Hinblick auf das große öffentliche Interesse an der Verhinderung der mit Gewalt verbundenen Eigentumskriminalität (E 22. Februar 2011, 2010/18/0417) zu Recht den erhöhten Gefährdungsmaßstab iSd Paragraph 86, Absatz eins, FrPolG 2005 als erfüllt angenommen.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2012:2011230332.X01

Im RIS seit

18.12.2012

Zuletzt aktualisiert am

19.08.2013

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at